

[Read free ebook] Orte der Demokratie: Ein historisch-politischer Wegweiser durch Berlin

Orte der Demokratie: Ein historisch-politischer Wegweiser durch Berlin

Von Manfred Grtemaker, Michael Bienert, Marko Leps

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1698480 in BcherVerffentlicht am: 2005-01-01Abmessungen: 9.69 x 1.06b x 6.85l, Einband: Taschenbuch349 Seiten | File size: 23.Mb

Von Manfred Grtemaker, Michael Bienert, Marko Leps : Orte der Demokratie: Ein historisch-politischer Wegweiser durch Berlin before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Orte der Demokratie: Ein historisch-politischer Wegweiser durch Berlin:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Demokratie in Stein, Stahl und GlasVon T. JostBerlin als Wiege der deutschen Demokratie? Diese These erscheint nicht sofort einleuchtend, zu sehr ist das kollektive Gedchtnis von den Schlagwrtern "Preuischer Militarismus", "Wilhelmstrae" und "Welthauptstadt Germania" geprgt. Dagegen mchte das Buch angehen und tut das auf

beeindruckende und fesselnde Art und Weise. Freilich, die "Orte der Demokratie" sind in Berlin nicht sofort erkennbar. Zu sehr waren die Gebäude in den letzten Jahrhunderten Spielball der politischen Ideen, weswegen bei allen Orten (und wenn es nur der Grund ist, auf die Gebäude und Denkmäler stehen) ein "autoritäres Echo" mitschwingt. Berlin macht es dem geneigten Demokraten nicht so einfach wie z.B. amerikanische Gedenkstätten, die alle für gewöhnlich nicht mehr als drei Kernereignisse zum Thema haben (Unabhängigkeit, Bürgerkrieg, 2. Weltkrieg) und alle unter dem Schlagwort "Freiheit" einzuordnen sind. Die Berliner Orte sind weitaus vielschichtiger und verlangen dem Besucher einiges Wissen ab. Hier geht es um die Anfänge kommunaler Selbstverwaltung (Nicolaikirche), Redefreiheit (In den Zelten), gescheiterte Revolutionen (Schauspielhaus, Stalinallee) und Selbstbehauptung (Luftbrücke, Freiheitsglocke, Alexanderplatz). Das Buch ist in drei große Kapitel gegliedert. Teil 1 gibt einen knappen Überblick über 200 Jahre deutsche und Berliner Geschichte, in Teil 2 werden in 20 Unterkapiteln und Ereignissen auf dem Weg zur Demokratie an Orten festgemacht und diese lebendig erzählt. Teil 3 widmet sich den gegenwärtigen staatlichen Einrichtungen (Ministerien, Landesvertretungen, Rathäuser und Botschaften) und beschreibt diese Orte aus architektonischer, historischer und politischer Perspektive. Bilder lockern in jedem Kapitel das Gesamtbild auf. Lesen!

Kurzbeschreibung Wer an das historische Berlin denkt, verbindet damit in erster Linie den preussischen Obrigkeitsstaat der Hohenzollern und die nationalsozialistische Diktatur Hitlers. Der Band *Orte der Demokratie in Berlin* schildert dagegen die Entwicklung demokratischer Bewegungen und Institutionen von der Aufklärung des 18. Jahrhunderts bis zur Berliner Republik der Gegenwart. Chronologisch vorgestellt werden Gebäude, Straßen und Plätze, die zu Zentren der demokratischen Entwicklung in Deutschland wurden.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Michael Bienert, Jahrgang 1978, Studium der Geschichte und Germanistik. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Neuere Geschichte I an der Universität Potsdam. Veröffentlichungen zur preussischen und deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

Manfred Grtemaker, 1951 geboren, Studium der Geschichte, Politikwissenschaft und Publizistik in Münster und Berlin, Ausbildung als Journalist. John F. Kennedy Memorial Fellow an der Harvard University. Krupp Foundation Senior Associate am Institute For East-West Security Studies in New York. 1994-1995 Prorektor der Universität Potsdam. Seit 1993 Professor für Neuere Geschichte an der Universität Potsdam. Zahlreiche Veröffentlichungen zur Geschichte und Politik des 19. und 20. Jahrhunderts, darunter "Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Von der Gründung bis zur Gegenwart", "Geschichte Europas 1850 - 1918" und "Deutschland im 19. Jahrhundert: Entwicklungslinien".

Marko Leps, geboren 1970, Studium der Geschichte an der Universität Potsdam. Lehrer für die Fächer Geschichte und Sport. Veröffentlichungen zur brandenburgisch-preussischen Geschichte.